

Lehrplan

für den Microcredentials-Kurs

Krankenversicherungsmathematik

§ 1 Allgemeines

(1) Der Umfang des Microcredentials-Kurses (MC-Kurs) Krankenversicherungsmathematik beträgt 3 European Credit Transfer System-Anrechnungspunkte (ECTS-AP).

(2) Der Arbeitsaufwand für die einzelne Studienleistung wird in ECTS-AP angegeben. Ein ECTS-AP entspricht einem Arbeitspensum von 25 Echtstunden. Dieser Aufwand umfasst den Selbststudienanteil und die Semesterstunden/Kontaktstunden inkl. der Teilnahme am Beurteilungsverfahren. Eine Unterrichtseinheit (UE) beträgt 45 Minuten. Fünfzehn Unterrichtseinheiten entsprechen einer Semesterwochenstunde (SWS). Die Arbeitsleistung im MC-Kurs Krankenversicherungsmathematik hat einen Umfang von 2 Semesterwochenstunden.

(3) Als Lehrveranstaltungsart wurde die Vorlesung für den MC-Kurs Krankenversicherungsmathematik gewählt. Vorlesungen (VO) sind Lehrveranstaltungen, bei denen die Wissensvermittlung durch Vortrag der Lehrperson erfolgt. Die Prüfung findet in einem einzigen (schriftlichen und/oder mündlichen) Prüfungsakt statt.

(4) Der MC-Kurs wird in deutscher Sprache abgehalten.

§ 2 Zielsetzung und -gruppe

(1) Zielsetzung

Die Teilnehmenden erwerben im MC-Kurs Krankenversicherungsmathematik Kenntnisse von grundlegenden Modellen der Sach- und Personenversicherungsmathematik, soweit sie in der Praxis der Krankenversicherung Verwendung finden. Basierend auf Rechnungsgrundlagen (Zins, Ausscheiden, Schäden, etc.) werden Zahlungsströme aus Krankenversicherungsverträgen (Leistungen, Kosten, etc.) bestimmt und Prämien gemäß Äquivalenzprinzip berechnet. Hierfür sind das erwartete Ausscheiden (Sterblichkeit, Storno) sowie der erwarteten Schäden (-häufigkeit, -höhe) wesentlich. Datenquellen und Schätzmethode hierfür werden vorgestellt. Erläutert wird die Berechnung der Alterungsrückstellung, die bei der Anrechnung von Prämien bei Tarifwechsel und bei der Anpassung (z.B. wegen medizinischer Inflation) zu berücksichtigen ist. Neuere Methoden zur Bestimmung von Prämien bei wählbaren Selbstbehalten sowie zur Einbettung von Status-abhängigen Zahlungen mittels Markov-Versicherungsmodell werden vorgestellt.

Die theoretischen Inhalte werden durch ergänzende Übungseinheiten reflektiert.

(2) Zielgruppe

Der MC-Kurs Krankenversicherungsmathematik richtet sich an Personen, die eine Aus- oder Weiterbildung anstreben, welche zur Tätigkeit als Aktuarin und Aktuar befähigt. Des Weiteren richtet sich der MC-Kurs an Personen, die in Versicherungen, Banken oder anderen Organisationen im Bereich von Versicherungsgeschäften tätig sind und über die nötigen mathematischen Vorkenntnisse verfügen.

§ 3 Anmeldevoraussetzungen

Ein abgeschlossenes oder vor Abschluss stehendes Hochschulstudium der Mathematik (oder vergleichbarer Studien) auf Master-Niveau oder universitäre Vorkenntnisse in den Bereichen lineare Algebra, Analysis und Stochastik sind Voraussetzungen für eine Anmeldung zum MC-Kurs.

§ 4 Abschluss

- (1) Nach positiver Absolvierung der Lehreinheiten und weiterer Leistungen wird ein Zertifikat der Universität Klagenfurt ausgestellt, das die Bezeichnung des MC-Kurses, die Lehreinheiten und allfällige andere Leistungen samt Beurteilung und Umfang an ECTS-AP sowie deren intendierte Lernergebnisse abbildet.
- (2) Teilnehmende, welche keine Prüfung ablegen, erhalten eine Teilnahmebestätigung der Universität Klagenfurt (ohne ECTS-AP).

§ 5 Aufbau und Gliederung/Intendierte Lernergebnisse

Lehreinheit	LV Typ	SWS	ECTS-AP
Krankenversicherungsmathematik	VO	2	3
Intendierte Lernergebnisse Die Teilnehmenden sind nach erfolgreicher Absolvierung der Lehreinheiten in der Lage, <ul style="list-style-type: none">• grundlegende Konzepte der Sach- und Personenversicherungsmathematik in der Praxis der Krankenversicherung einzusetzen,• mit Hilfe des Äquivalenzprinzips Prämien und darauf aufbauend Alterungsrückstellungen zu berechnen,• bei Tarifwechsel oder Anpassung (ausgelöst durch Änderungen von Rechnungsgrundlagen) geänderte Prämien zu berechnen,• das Schadengeschehen der Krankenversicherung durch entsprechend gebildete Schadenrückstellungen zu beurteilen,• geeignete Wahrscheinlichkeitsverteilungen aus zur Verfügung stehenden Datengrundlagen zu schätzen und für verfeinerte Tarifierungsmodelle (wählbarer Selbstbehalt, eingebettete Markov-Modelle) zu nutzen sowie• Zahlungsströme aus Krankenversicherungsverträgen für Best Estimate Betrachtungen zu modellieren.			

§ 8 Prüfungsmodalitäten und -anforderungen

Für die Ausstellung eines Zertifikats (§ 4 Abs. 1) ist die Absolvierung einer Prüfung erforderlich.

Für den Erhalt einer Teilnahmebestätigung (§ 4 Abs. 2) ist die Teilnahme am MC-Kurs erforderlich.

§ 9 Evaluierung

Der MC-Kurs ist zu evaluieren, indem das Feedback der Teilnehmenden einzuholen ist.